

Allopurinol (Arzneimittel zur Senkung des Harnsäuregehalts im Blut), **Procainamid** (Arzneimittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen), **Zytostatika** (Arzneimittel, die das Zellwachstum hemmen) oder immunsuppressive Stoffe und Corticoide zum Einnehmen (Stoffe, die das Immunsystem unterdrücken) und andere das Blutbild verändernde Arzneimittel Das Risiko für Blutbildveränderungen, insbesondere eine Veränderung der Zahl der weißen Blutkörperchen (Leukozytose, Leukopenie) kann erhöht sein.

Lithium (Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen) Es kann zu einem umkehrbaren Anstieg des Spiegels von Lithium im Blut kommen. Dessen unerwünschte Wirkung auf Herz und Nerven kann verstärkt werden.

Antidiabetika (Arzneimittel zur Behandlung der Zuckerkrankheit, z. B. **Insulin** und blutzuckersenkende Arzneimittel zum Einnehmen) Die blutzuckersenkende Wirkung kann verstärkt und damit das Risiko eines verringerten Blutzuckerspiegels (Hypoglykämie) erhöht werden.

Bestimmte Arzneimittel gegen Schmerzen und Entzündungen (NSAIDs) Die blutdrucksenkende Wirkung kann vermindert und die Nierenfunktionsstörung weiter verschlechtert werden.

Heparin Es besteht ein erhöhtes Risiko für einen Anstieg der Kaliumwerte im Blut.

Bei Einnahme von Benazepril - 1 A Pharma 10 mg zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken
Alkohol Verstärkung der blutdrucksenkenden Wirkung und der Wirkung des Alkohols.

Kochsalz Verringerung der blutdrucksenkenden Wirkung.

Wie sind Benazepril - 1 A Pharma 10 mg Filmtabletten einzunehmen?

Nehmen Sie **Benazepril - 1 A Pharma 10 mg** immer genau nach der Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Es ist sehr wichtig, dass Sie **Benazepril - 1 A Pharma 10 mg** einnehmen, solange es Ihnen Ihr Arzt verordnet.

Art der Anwendung
Zum Einnehmen

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis: Nicht organ-bedingter Bluthochdruck
1 bis 2 Filmtabletten **Benazepril - 1 A Pharma 10 mg** (entsprechend 10 bis 20 mg Benazeprilhydrochlorid) einmal täglich oder aufgeteilt auf 2 Dosen. Die maximale Dosis beträgt 40 mg* Benazeprilhydrochlorid.

Herzleistungsschwäche
Zu Beginn 2,5 mg* Benazeprilhydrochlorid täglich. Bei Bedarf kann die Dosis nach 2 bis 4 Wochen auf ½ Filmtablette **Benazepril - 1 A Pharma 10 mg** (entsprechend 5 mg Benazeprilhydrochlorid) täglich erhöht werden. Die maximale Dosis beträgt 2 Filmtabletten **Benazepril - 1 A Pharma 10 mg** (entsprechend 20 mg Benazeprilhydrochlorid).

Dosierung bei eingeschränkter Nierenfunktion
Für die Behandlung des Bluthochdrucks sollte die Dosierung reduziert werden, wenn die Kreatinin-Clearance weniger als 30 ml/min beträgt. Bei einer ebenso starken Nierenfunktions-einschränkung bei Patienten mit Herzleistungsschwäche sollte die Dosis 1 Filmtablette **Benazepril - 1 A Pharma 10 mg** (entsprechend 10 mg Benazeprilhydrochlorid) nicht überschreiten.

* Für diese Dosierungen stehen andere geeignete Stärken des Arzneimittels zur Verfügung.

Anwendungshinweis
Zur Teilung legt man die Filmtablette mit der Bruchkerbe nach oben auf eine feste Unterlage. Durch leichten Druck mit dem Daumen teilt man die Filmtablette.



Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von **Benazepril - 1 A Pharma 10 mg** zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Benazepril - 1 A Pharma 10 mg eingenommen haben, als Sie sollten:
Wenn Sie zu viele Filmtabletten **Benazepril - 1 A Pharma 10 mg** eingenommen haben oder ein Kind einige Filmtabletten geschluckt hat, wenden Sie sich sofort an einen Arzt/Notarzt. Dieser kann entsprechend der Schwere der Vergiftung über die erforderlichen Maßnahmen entscheiden.

Abhängig vom Ausmaß der Überdosierung können folgende Symptome auftreten: starker Blutdruckabfall, Schock, Regungslosigkeit, verlangsamte Herzschlagfolge, Störungen des Salzhaushaltes, Flüssigkeitsmangel und Nierenversagen.

Halten Sie die Packung des Arzneimittels bereit, damit sich der Arzt über den aufgenommenen Wirkstoff informieren kann.

Wenn Sie die Einnahme von Benazepril - 1 A Pharma 10 mg vergessen haben:
Nehmen Sie zum nächsten Einnahmezeitpunkt nicht die doppelte Menge ein, sondern setzen Sie bitte die Einnahme von **Benazepril - 1 A Pharma 10 mg** wie verordnet zum nächsten für Sie üblichen Zeitpunkt fort.

Auswirkungen, wenn die Behandlung mit Benazepril - 1 A Pharma 10 mg abgebrochen wird:
Unterbrechen oder beenden Sie die Behandlung mit **Benazepril - 1 A Pharma 10 mg** nicht ohne Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt!

Bei Patienten mit Bluthochdruck kann der Blutdruck erneut ansteigen und bei Patienten mit Herzleistungsschwäche können die Symptome wieder auftreten.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?
Wie alle Arzneimittel kann **Benazepril - 1 A Pharma 10 mg** Nebenwirkungen haben. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zu Grunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1.000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1.000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10.000 Behandelten einschließlich Einzelfälle

Folgende Nebenwirkungen wurden bei der Behandlung mit **Benazepril - 1 A Pharma 10 mg** beobachtet:

Herz- und Gefäßerkrankungen
Häufig: schwerer Blutdruckabfall beim Lagewechsel, insbesondere bei Hochrisikogruppen, Schwindelgefühl, Bewusstseinsverlust, beeinträchtigtes Sehvermögen
Sehr selten: Herzinfarkt oder Schlaganfall, möglicherweise infolge starken Blutdruckabfalls bei Hochrisikopatienten, Herzklopfen (Palpitationen), erhöhte Herzschlagfolge (Tachykardie), Engegefühl im Brustbereich (Angina pectoris), Rhythmusstörungen

Erkrankungen der Nieren und Harnwege
Häufig: Nierenfunktionsstörung
Gelegentlich: erhöhte Eiweißausscheidung, Verschlechterung einer Nierenfunktionsstörung
Selten: Harnvergiftung (stark erhöhte Werte von Stickstoffverbindungen im Blut), akutes Nierenversagen

Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und des Mittelfells
Häufig: Husten, Entzündung der Bronchialschleimhaut
Gelegentlich: Atemnot, Schnupfen, Entzündung der Nasennebenhöhlen
Sehr selten: Verkrampfung der Atemmuskulatur, Zungenentzündung, Trockenheit der Mundhöhle

Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts
Häufig: Übelkeit, Bauchschmerzen, Verdauungsstörungen
Gelegentlich: Erbrechen, Durchfall, Verstopfung, Appetitlosigkeit, Gewebeschwellung des Darms und Gallensteinleiden, insbesondere bei bestehender Gallenblasenentzündung
Sehr selten: Bauchspeicheldrüsenentzündung, Darmverschluss

Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen
Häufig: Hyperkaliämie

Erkrankungen des Nervensystems
Häufig: Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gleichgewichtsstörungen, Schläfrigkeit, Teilnahmslosigkeit
Gelegentlich: Stimmungsschwankungen, Taubheitsgefühl und Kribbeln der Gliedmaßen (Parästhesien), Schwindel, Geschmacksveränderungen, Schlafstörungen, geistige Verwirrtheit, Nervosität, Impotenz, verschwommenes Sehen

Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems
Häufig: Blutbildveränderungen (Abfall des roten Blutfarbstoffs [Hämoglobin], Verringerung der zellulären Bestandteile des Bluts [Hämatokrit], der weißen Blutkörperchen und der Blutplättchen)
Gelegentlich: Blutarmut (Anämie einschließlich der sog. aplastischen Anämie), Abfall bestimmter Blutkörperchen (Leukopenie, Thrombozytopenie, Neutropenie, Agranulozytose)
Sehr selten: besondere Form der Blutarmut (hämolytische Anämie)

Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes
Gelegentlich: Hautausschlag, Juckreiz
Selten: Nesselsucht, schwere blasenbildende Hauterkrankung (Pemphigus), schwere Hautreaktionen (Stevens-Johnson-Syndrom), allergische Reaktionen/Gewebeschwellungen des Gesichts, der Gliedmaßen, Lippen, Zunge, Stirnritzen, und/oder Rachen
Sehr selten: Haarausfall, Schuppenflechte, Gefäßkrämpfe in den Gliedmaßen (Raynaud-Syndrom)

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Falls Sie oben beschriebene Nebenwirkungen nach Einnahme von **Benazepril - 1 A Pharma 10 mg** bemerken, suchen Sie bitte ärztlichen Rat. Insbesondere bei schweren Nebenwirkungen wie plötzlichen Gewebeschwellungen im Gesichtsbereich, Gelbfärbung der Haut - ggf. in Verbindung mit Bewusstseinsstörungen und Zittern - oder schweren Hautveränderungen (wie Blasenbildung, Hautablösungen, großflächigen oder verfärbten Hautausschlägen, die mit einer deutlichen Störung des Allgemeinbefindens einhergehen) brauchen Sie dringend ärztliche Hilfe!

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

Wie sind Benazepril - 1 A Pharma 10 mg Filmtabletten aufzubewahren?

Arzneimittel, für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Blisterpackung und dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Nicht über 30°C lagern.

Stand der Information
Oktober 2007

Bitte bewahren Sie das Arzneimittel unzugänglich für Kinder auf!

1 A Pharma GmbH wünscht gute Besserung!